



## Gedenkstunde der Viersener Schulen

Am Mittwoch fand die traditionelle gemeinsame Gedenkveranstaltung der Viersener Schulen anlässlich der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz statt. Gastgebende Schule war in diesem Jahr das Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium.

Jede Schule beteiligte sich mit einem von Schülern gestalteten Beitrag; die Realschule an der Josefskirche erinnerte an Julius Hirsch, einen berühmten deutschen Fußballspieler, der wegen seiner jüdischen Herkunft in Auschwitz ermordet wurde. Die Johannes-Kepler-Schule präsentierte Fotos und Informationen zu den Viersener „Stolpersteinen“, die an die jüdischen Mitbürger erinnern. Die Anne-Frank-Gesamtschule setzte sich auf verschiedene Art mit dem Begriff „erinnern“ auseinander, das Erasmus-Gymnasium bot Lesungen der „Todesfuge“ von Paul Celan und einer Kurzgeschichte und stellte das 2012 eingeweihte Mahnmal für die ermordeten Sinti und Roma in Berlin vor. Das Clara-Schumann-Gymnasium präsentierte im Rahmen einer Ausstellung die Geschichte der Juden in Viersen und Dülken, und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums sprachen das jüdische Gebet „Kaddisch“, das zur Erinnerung an die Toten und zur Heiligung Gottes gebetet wird.

Herausragend waren die selbst komponierten musikalischen Beiträge von Simon und Stephan Meyers. Am Ende der etwa einstündigen Veranstaltung waren sich die Teilnehmer einig, dass die Viersener Schulen mit diesen Veranstaltungen einen gelungenen Beitrag zur Erinnerungskultur leisten und haben sich bereits für das kommende Jahr verabredet.

## Besuch in Auschwitz

35 Schülerinnen und Schüler des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums besuchten in Begleitung ihrer Geschichtslehrer Daniela Sonntag, Klaus Derks und Sebastian Trienekens vom 16. bis zum 20. Januar u.a. das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz. Die vom Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk Dortmund (IBB) vorbereitete und betreute Reise

gewährte einen Einblick in „eine eigene, in sich geschlossene Welt, in der alle Regeln von Anstand, Menschlichkeit und alle Skrupel außer Kraft gesetzt waren“, so Moritz Cremers (17), einer der Teilnehmer. In drei Tagen vor Ort in der polnischen Stadt Oswiecim (Auschwitz) konnten die Teilnehmer die Spuren des breiten jüdischen Lebens in der Stadt vor 1939 kennenlernen und verbrachten einen Tag im Stammlager Auschwitz I und einen weiteren Tag im Lager Auschwitz-Birkenau mit seinen Anlagen zur industriellen Massenvernichtung. Den Abschied von Auschwitz gestaltete die Gruppe mit einem Lichtermarsch zur „Alten Judenrampe“ am Auschwitzer Bahnhof. Den zweiten Teil der Reise verbrachten die Schüler in der alten polnischen Königsstadt Krakau. Dort stand das jüdische Leben im Mittelpunkt der Reise, die mit einem Klezmerabend in einem jüdischen Restaurant endete.



Vor dem Rückflug lauschten die Teilnehmer den eindrucksvollen Worten von Tadeusz Krczinski, einem Auschwitz-Überlebenden. Der 89jährige berichtete über sein Leben und seine Zeit in Auschwitz und im KZ Mauthausen. Seine Geschichte endete mit den Worten „Ob Polen, Franzosen, Engländer, Russen, Italiener oder Deutsche: Wir alle sind Menschen und es ist das wichtigste, dass wir zusammen in Gemeinschaft dafür sorgen, dass sich ein solches Grauen niemals wiederholt.“

## Comenius – Fahrt nach Spanien

Im Rahmen des Comenius-Projektes sind drei Lehrer und neun Schüler unserer Schule Ende Januar nach Huelva (Südspanien) zur koordinierenden Schule gefahren. Bei sehr herzlicher Aufnahme durch die Gastfamilien und Kollegen hatten wir die Gelegenheit zusammen mit unseren spanischen, italienischen und türkischen Partnern an dem Thema *Neue Kommunikations- und Informationstechnologien im fremdsprachlichen- und bilingualen Unterricht* zu arbeiten. Neben der Teilnahme an dem vielfältigen Angebot bilingualen Unterrichts umfasste dies auch drei Ausflüge, die jeweils einen anderen thematischen Schwerpunkt hatten (Geschichte, Geographie, Biologie, Religion). In jeder Hinsicht war unser Aufenthalt in Andalusien ein voller Erfolg, der viele bleibende Eindrücke hinterlassen und zu freundschaftlichen Kontakten geführt hat.

Zur Zeit arbeiten die teilnehmenden Schüler an ihren Erlebnisberichten, die sie über die Exkursionen auf Englisch verfassen und beim kommenden Arbeitstreffen aller Projektteilnehmer präsentieren werden. Dieses wird

vom 22. bis 26. April dieses Jahres an unserer Schule stattfinden. (AA)

## Geschichte/Politik- Kurse zu Gast im Haus der Geschichte



50 Schülerinnen und Schüler der beiden Differenzierungskurse „Geschichte / Politik“ besuchten unter der Leitung von Frau Sonntag und Herrn Wolters das Bonner Haus der Geschichte. Im Unterricht des Wahlpflichtbereichs der Klasse 8 stand zuvor die Geschichte Deutschlands nach 1945 im Blickpunkt des Geschehens. „Es war für mich besonders beeindruckend zahlreiche Unterrichtsinhalte der Nachkriegszeit im Haus der Geschichte sozusagen hautnah zu erleben“, so ein Schüler der Klasse 8.

„Exkursionen dieser Art hinterlassen bei den Schülerinnen und Schülern ein Geschichtsbewusstsein, welches im alltäglichen Unterrichtsgeschehen nur schwer vermittelbar ist“, stellte „Ge/Po“-Lehrer Wolters resümierend fest.

Regional-Siegerin im Vorlesewettbewerb  
des Börsenvereins des Deutschen  
Buchhandels

**Sophie Ackers (6B)**  
Herzlichen Glückwunsch!

## BaRock ohne Grundschulempfehlung

**Jahreskonzert der Erasmus-Symphoniker unter Marcel Otto**  
Das zweite Konzert der Erasmus-Symphoniker unter Leitung von Marcel Otto stand unter dem Motto „BaRock“. Das 36 köpfige Orchester gab in der Aula des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums eine Mischung aus Barock-Musik und konzertantem Rock. Das Programm reichte von Händel und Vivaldi bis zu AC/DC und Deep Purple.

Star des Abends war die erst neunjährige Eva Otto. „Hast du deine Grundschulempfehlung dabei? Hier sind nämlich nur Gymnasiasten,“ fragte der Dirigent, doch spielen durfte sie trotzdem. Vollkommen unbefangen und mit großer Selbstverständlichkeit spielte Eva als Solistin vor vollem Haus das Violinkonzert in G-Dur von Giuseppe Vivaldi, begleitet von einem ausgezeichneten Orchester, aus dem auch die Violinistin Theresa Icking, die Pianistin Christina Wackenhut und der Trompeter Tobias Klehr herausragten.

Die Mischung aus Klassik und Moderne war beim Publikum ein voller Erfolg. Orchester und Dirigent wurden mit minutenlangem stehendem Applaus verabschiedet.

## Schwimm-Mädchen werden Kreismeister

Am 06.03.2013 nahm eine Mannschaft unserer Schule am Kreisentscheid des Wettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia" teil. Dabei starteten die Mädchen in der Wettkampfklasse III/1 (Jahrgang '98- '01) und absolvierten die Strecken 50m Freistil, Brust und Rücken sowie eine 4x50 Brust- und eine 8x50 m Freistilstaffel.

Zum Team gehörten Lisa Lentzen, Michelle Gartz, Clara Weinsheimer, Lisa Grundke, Sofia Grundke, Jana Köhler, Silvana Mustapha und Wiebke Hellekamps.

Allen herzlichen Glückwunsch zu dem tollen Erfolg! Außerdem herzlichen Dank an Laura Göttges für ihren Einsatz als Kampfrichterin.

(Angela Schmitz)

## Interview mit Meera Sivaloganathan und Spendenscheckübergabe

Im Rahmen des Politikunterrichtes bei Frau Mense sprachen wir über die politischen Probleme in Syrien und das Schicksal der Menschen, die von dort nach Deutschland kommen.

So haben wir, fünf Schüler der 5c, mit professionellen Spenderlisten um Spenden für Flüchtlinge aus aller Welt bei allen Schülern des EvR und bei Lehrern der 5C geworben.

Den großen Spendenscheck im Wert von 222,81 € überreichten wir dem "Psychosozialen Zentrum Düsseldorf".

Dort führten wir das Interview mit Meera Sivaloganathan:

Meera Sivaloganathan ist vor 28 Jahren mit 9 Jahren von Sri Lanka über Länder wie Thailand, Saudi Arabien, Russland (damals Sowjetunion), Polen und die DDR bis nach Westdeutschland geflohen.

Meera Sivaloganathan war in Sri Lanka Opfer eines heftigen Bürgerkrieges. Die Lebensumstände waren dort für Angehörige der Minderheit von Meera Sivaloganathan sehr gefährlich. Ihr Vater wurde z. B. einmal verhaftet, weil er gegen den Krieg war und nicht kämpfen wollte.



Meera Sivaloganathan und ihre Familie waren politische Flüchtlinge. Meera Sivaloganathan spricht verschiedene Sprachen; darunter auch Deutsch, Chinesisch, Französisch und Englisch. Heute ist sie unter anderem Tanzlehrerin, Dolmetscherin und arbeitet mit Flüchtlingen. Ihre Arbeit ist, wie wir finden, sehr wichtig für die Flüchtlinge, die Deutschen und die Behörden. Frau Sivaloganathan hilft, beruhigt, gibt neue Hoffnung und kümmert sich um die Gefühle und Ängste der Flüchtlinge und um das, was sie für das tägliche Leben brauchen.

Das Interview war spannend, erschütternd und hat uns nachdenken lassen:

Flüchtlinge haben immer ein schlimmes Schicksal!

*(Lennart Hoth, Finn Karsch, Moritz Mainz, Tim Schloot, Ruben Spindler, 5c)*

## SV-Fahrt 2012

Am 16. November 2012 ging es endlich los, die erste SV Fahrt seit vielen Jahren begann. Morgens um 8:30 Uhr trafen sich 46 Mitglieder der Schülervertretung und die drei SV-Lehrer an der Jugendherberge Mönchengladbach-Hardter Wald. Nach einer Einführung des Herbergsvaters in die Essenszeiten und Hausregeln begann auch schon unser Programm. Direkt nach einer kurzen und spaßigen Vorstellungsrunde, stellten die Leiter der verschiedenen Workshops ihre Thematik und ihr Programm für die folgenden Workshopphasen vor. Es wurden folgende Workshops angeboten:

- Die SV und die Medien
- Die SV in der Schule
- Strukturierung der SV
- SV-Film
- Tag der offenen Tür
- Die SV im Jahresrückblick, Digitalisierung der Aufgaben der SV

Die Workshops wurden entweder von einem Mitglied des SV-Gremiums oder einem der SV-Lehrer geführt und im Voraus organisiert und geplant. Jeder Teilnehmer konnte sich für einen der angebotenen Workshops entscheiden. Dann begann auch schon die sehr produktive und konstruktive erste Arbeitsphase. Denn bereits am nächsten Tag sollten die Ergebnisse vor versammelter Mannschaft präsentiert werden. Alle Gruppen kamen sehr gut voran. Vor allem die Arbeiten am SV-Film, der ein paar Tage später beim Tag der offenen Tür Premiere feiern sollte, liefen auf Hochtouren. Die beiden für den Film zuständigen Jungen, Felix Cremers und Victor Rubow, hatten eine hollywoodreife Ausrüstung dabei, von Ton über Licht bis hin zur Kamera war alles hoch professionell, was auch im Endprodukt deutlich erkennbar war. Die Gruppe rund um die Strukturierung der SV arbeitete an einer neuen Satzung, die schon während der Workshop-Phase zu hitzigen Diskussionen führen sollte. An der Präsenz im Internet arbeitete der Workshop „SV und die Medien“, die ein Layout für eine mögliche SV-Rubrik auf der Schulhomepage ausarbeiteten und die Idee eines Pressesprecher Teams und eines „SV-Boten“, der dem Erasmus Boten angelehnt

sein soll, ausführten. Um das Auftreten innerhalb der Schule wurde sich natürlich auch in einem anderen Workshop gekümmert. Es wurde der SV-Kasten in der Schule konzipiert, der die neusten Infos rund um Programme und Veranstaltungen der SV in der Schule weitergeben soll. Auch am Tag der offenen Tür wollte die SV präsent sein und mit einigen Neuerungen auftrumpfen. Es wurden außerdem Plakate für den SV-Stand, Garderobe, und für die Schulführungen am Tag der offenen Tür entwickelt. Der letzte Workshop versuchte die Aufgaben der SV und die des Gremiums, die im Laufe des gesamten Schuljahres anfallen, festzuhalten, um den Übergang für die nachfolgenden Generationen zu erleichtern. Das alles wird in einem Ordner zusammengefasst.

Frau Feemers hielt außerdem einen sehr ausführlichen Vortrag über das Togo Projekt und zeigte uns, was unsere Schule in den letzten Jahren erreicht hatte. Sie wies aber dennoch darauf hin, dass die Arbeit noch lange nicht beendet sei und dass das Projekt unbedingt am Leben gehalten werden muss. Auch Frau Sonntag präsentierte das an unserer Schule noch junge Projekt „Schule gegen Rassismus/ Schule mit Courage“ vor und brachte uns die Grundlagen des Projektes und die auf uns zukommenden Aufgaben näher. Beide Vorträge wurden mit großem Interesse verfolgt.

Natürlich wurde nicht nur gearbeitet. In den Pausen wurde draußen Basketball gespielt oder drinnen in gemütlicher Runde über die neue Satzung oder über Alltägliches diskutiert.

Die Ehemaligen des SV-Gremiums: Nils Lange, Felix Thieme und Miriam Pütter besorgten für alle Eis, was wir dann auch zusammen genossen haben. Die drei haben sich in dieser Form bei der SV und vor allem bei den Mitgliedern bedankt, da es für sie das letzte Jahr an unserer Schule sein wird. Am Abend kamen dann alle zusammen und spielten zusammen mit den Lehrern Tabu und wir schauten uns erste Filmausschnitte vom SV-Film an, auf dessen Fertigstellung mit fortlaufenden Aufnahmen mit Schülern und Lehrern hingearbeitet wurde.

Auch am zweiten Tag starteten wir direkt nach dem Frühstück mit der zweiten Workshop-Phase, die hauptsächlich zur Vorbereitung auf die bevorstehenden Präsentationen im Plenum genutzt wurde.

Alle präsentierten also ihre Ergebnisse in Form von Vorträgen und verschafften diesen mit Hilfe von Powerpoint oder Folien Nachdruck. Alle Gruppen konnten gute Ergebnisse präsentieren, die alle realistisch und umsetzbar sind. Über die neue Satzung und das Pressesprecher Team muss in der nächsten SV-Sitzung diskutiert und abgestimmt werden.

Am Ende fanden sich alle noch mal zu einer Abschlussreflektion zusammen, bei der von den Mitgliedern der SV und den SV Lehrern durchweg positive Rückmeldung und Kommentare kamen.

Dann war die erste SV-Fahrt seit langem schon nach einer Nacht wieder vorbei und abschließend lässt sich sagen, dass sich die Ergebnisse der Fahrt durchaus sehen



lassen können und von der SV aus einer Wiederholung der Fahrt im nächsten Schuljahr nichts im Wege steht.

(Philipp van Helden)

## Jugend Musiziert Regionalwettbewerb 2013

Gitarrentrio: **David Klehr, Carolin Mazur, Jonas Passen** (1. Preis mit Weiterleitung)

Mandolinenduo: **Maike Jentges, Susanne Schmidt** (1. Preis)

Klavierbegleitung: **Julia Degenhardt** (1. Preis mit Weiterleitung), **Victor Rubow** (3. Preis)

Herzlichen Glückwunsch!

## „Die Zukunft Afghanistans liegt in den Händen der nächsten Generation!“

Das Zitat stammt von Oberstabsarzt Hillmann, der am 1. März den Leistungskurs Sozialwissenschaften von Herrn Rost besuchte. Herr Hillmann schilderte im Rahmen des Besuchs persönliche Eindrücke seines ISAF-Einsatzes in Afghanistan. Anhand von Bildern und Videos zeichnete er ein beeindruckendes Bild des Alltags mit allen positiven als auch menschlich schweren und bedrückenden Facetten im Camp North.

Im Anschluss an die fesselnde Darstellung hatten sowohl Schüler als auch interessierte Lehrer die Möglichkeit, Herrn Hillmann Fragen zu stellen, um so seine ausdrücklich persönlichen Gedanken und Gefühle zum Sinn und Ziel des Einsatzes zu erfahren. „Wir haben es jetzt geschafft, dass eine junge Generation von Jungs und Mädchen die Möglichkeit hatten, zehn Jahre lang Bildung zu erfahren. Die Zukunft des Landes liegt nun aber in ihren Händen. Wir können dazu nur einen zusätzlichen Beitrag leisten“, so Hillmann. (FR)

Sieger im Poetry Slam 2013  
der Viersener Stadtbibliothek

**Oghuzan Dilbirligi (Q1)**

Herzlichen Glückwunsch!

## Stolze Stipendiaten

Katharina Jaspers und Carlo Isman (beide Q1) werden bis zum Abitur schulbegleitend „International Management“ an der Fachhochschule für Ökonomie und Management (FOM) in Düsseldorf studieren, die Claussen-Simon-Stiftung übernimmt hierfür die Kosten.

Die beiden Stipendiaten mussten sich in einem eintägigen Auswahlseminar gegen Bewerber aus ganz Deutschland durchsetzen. „Das war schon

eine Herausforderung, aber es hat sich auf jeden Fall gelohnt“, so Carlo. Katharina hat bereits an einer Akademieveranstaltung am Sitz der Stiftung in Hamburg teilgenommen: „Alle meine Erwartungen wurden übertroffen, fachlich sowie in Bezug auf neue Bekanntschaften und Freundschaften“. Ziel der beiden Stipendiaten ist es, bis zum Abitur das erste Studiensemester erfolgreich abzuschließen. (FB)

## Kalender

### April 2013

1-7	Osterferien
7-14	Lambersart-Austausch in Lambersart
9-22	Schriftliches Abitur
23-28	Comenius-Austausch in Viersen
30	Fachprüfungsausschüsse 4. Fach (ganztägig)

### Mai 2013

1	Feiertag
2-3	Mündliche Prüfungen im 4. Fach (ganztägig)
9	Himmelfahrt
10	Bewegl. Ferientag
16	2. Elternsprechtag (15-19 Uhr)
20	Pfingstmontag
21	<b>Pfingstferientag</b>
28	Soirée française
30	Fronleichnam
31	Beweglicher Ferientag

### Juni 2013

17	Mdl. Abiturprüfungen 1.-3. Fach
19	Lehrerfortbildungstag – kein Unterricht Tag für Togo
22	Togo-Trödelmarkt 11-15 Uhr
29	Abitur-Entlassfeier

### Juli 2013

2	2. Schulkonferenz 19:30 Uhr
9	Schnuppertag Neue 5; Elternabend 19:30 Uhr
16-18	Sportfest
19	Letzter Schultag mit Zeugnisausgabe 10:30 Uhr
22	Sommerferien (bis 3. September)

**Aufsichten für das  
SLZ dringend  
gesucht.**

Rückmeldung  
bei:



[norbert.haeusler@gmx.de](mailto:norbert.haeusler@gmx.de)

**Wir wünschen allen Mitgliedern der  
Schulgemeinde schöne Ostern!**

*Verwaltung, Kollegium und Schulleitung*



Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium  
Konrad-Adenauer-Ring 30  
41747 Viersen  
[www.erasmus-viersen.de](http://www.erasmus-viersen.de)  
ViSdP: Rolf Fenner